©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

schwärmer (*Hyloicus pinastri* L), sondern ein. Fledermausschwärmer *Celerio vespertilio* Esp., dessen Fluggebiet bekanntlich viel weiter südlich liegt. Der Zustand des Falters war einwandfrei. Es handelte sich um ein Weibchen. In seiner Freude über diesen interessanten und für diese Breiten ungewöhnlichen Fang baute Herr Urbahn sofort seine Quarzlampe auf, in der Hoffnung, noch weitere Tiere dieser südlicheren Art zu fangen. Diese Hoffnung wurde jedoch nicht erfüllt. Der Falter weist keine Merkmale auf, die eine Vermutung einer hybriden Abstammung rechtfertigen würden. Es handelt sich offensichtlich um einen Irrgast. Als Wanderfalter ist *Celerio vespertilio* Esp. bisher nicht in Erscheinung getreten. Ein Einbürgerungsversuch durch Aussetzen von Zuchtmaterial in der Lausitz ist, da unsinnig, kaum anzunehmen. Falls dennoch einem Züchter ausgebundene Raupen entwichen sein sollten, bittet der Verfasser um ergänzende Nachricht, um in dieser Zeitschrift neuerlich berichten zu können. Interessant wären Feststellungen, ob *Celerio verspertilio* Esp. in Österreich, der ČSSR oder in Ungarn an bestimmten Biotopen an Häufigkeit zugenommen hat. Nach Mitteilungen aus der Umgebung von Wien ist er in den letzten Jahren nur sehr spärlich aufgetreten. Über die nördliche Grenze seines Verbreitungsareals mit genauerer Grenzlinie ist meines Wissens noch nichts Näheres bekannt, wenn man von den sehr allgemeinen Angaben, wie Oberösterreich, Ungarn usw., absieht. Über Böhmen und Mähren hinaus erstreckt sich jedoch sein ständiges Vorkommen zweifellos nicht.

Anschrift des Verfassers: Luthst. Wittenberg, Dörffurtstraße 5, DDR.

Entomologentreffen in Wien

Die unserer Gesellschaft befreundete „Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen" hielt in der Volkshochschule Ottakring, Wien XVI., am 13. und 14. Jänner dieses Jahres ein gut besuchtes Entomologentreffen ab. Am Nachmittag des Samstags begrüßte der erste Vorsitzende, Oberlandesgerichtsrat Dr. Weber die Erschienenen aus Wien und den Bundesländern. Den ersten Vortrag hielt sodann Univ.-Prof. Dr. Kühnelt über „Fossile Insekten", würdigte hiebei die Leistungen Handlirschs und gab, unterstützt durch Lichtbilder, eine Übersicht über die gegenwärtigen Kenntnisse und die systematischen Zusammenhänge, insbesondere hinsichtlich der derzeitigen Fauna. Sodann berichtete H. Malicky, Wien, über „Myrmekophile Lycaenidenraupen", wobei, gleichfalls durch Lichtbilder erläutert, die interessanten Wechselbeziehungen zwischen den Raupen und Ameisen geschildert und die sich strebsamen Forschern hier bietenden Möglichkeiten dargelegt wurden. Als letzter Vortragender berichtete Akad. Maler Demelt, Klagenfurt, über seine Reise nach Anatolien. Die anschaulichen Schilderungen wurden durch prachtvolle Farbdias von Landschaften und aus dem Leben der Bockkäfer, die das Spezialgebiet des Vortragenden bilden, in sehr wirkungsvoller Weise unterstrichen.

Am Sonntag fand ein ebenfalls gut besuchter Tauschtag sowie eine Insektenschau statt, die etwa zu gleichen Teilen den Schmetterlingen und den Käfern samt anderen Ordnungen gewidmet war. Die rührige Arbeitsgemeinschaft hat durch diese gelungene Veranstaltung sicherlich das Interesse an der Entomologie gefördert, da auch jugendlicher Nachwuchs zu sehen war. Reisser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: Entomologentreffen in Wien. 39